

Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren

Seniorenbeirat FTZ - PTZ - FA Darmstadt

An dieser Stelle stände Ihre Anschrift, wenn Sie das Sprachrohr per Brief empfangen würden.

Wir danken Ihnen dafür, dass wir es per E-Mail zusenden dürfen, denn damit haben Sie uns Zeit und vor allem Geld erspart, die und das wir gerne für andere Zwecke zu Ihrem Nutzen einsetzen werden.

Besonderer Hinweis:
In diesem Exemplar wurden aus urheberrechtlichen Gründen einige Bilder entfernt.

Ein herzliches Willkommen liebe Leserin, lieber Leser!

Der Sommer ist viel zu schnell vergangen und er hatte – was das Wetter und die Temperaturen anging – viele unterschiedliche Gesichter. Mal war es zu nass und zu kalt, mal war es zu heiß. Das liegt nun schon alles hinter uns und darum interessiert uns auch folgende Frage: Was hat sich seit dem letzten Sprachrohr für uns alles an Änderungen / Neuerungen ergeben?

Hinsichtlich **Kontaktadresse** hat sich eine kleine Änderung in der Form ergeben, dass wir unsere persönlichen E-Mail-Adressen, die bisher am unteren Ende dieser Seite vermerkt waren, durch die allgemeine E-Mail Adresse [www.info\(at\)ftz-senioren.de](mailto:www.info(at)ftz-senioren.de) ersetzt haben. Das hat folgenden Hintergrund: Die Zentrale des Betreuungswerkes in Stuttgart möchte einen bundesweiten Internetauftritt erreichen und hat uns aufgefordert, die Kontaktangaben für alle regelmäßigen Veranstaltungen (Computerkurse, Französisch) zu liefern. Das möchten wir allerdings nicht, denn damit würden diese E-Mail-Adressen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt und könnten somit auch beliebig missbraucht werden. Weiterhin kommt hinzu, dass unser Sprachrohr ja nicht nur in Papierform erscheint sondern auch auf unserer Internetplattform www.ftz-senioren.de. Um einem solchen Missbrauch vorzubeugen, wurde diese Korrektur durchgeführt. Jeder, der eine E-Mail-Adresse im Internet hat, weiß, was täglich an lästigen E-Mails im Posteingang unseres Computers erscheint.

Interessant ist auch folgende Kontaktfanfrage an den SBR (vielleicht erinnern Sie sich an diesen Fall): Im Zuge des Neutraublinger „Spukfalls“ Chopper, bei dem eine Zahnarthelferin mit verstellter Stimme vorgab, eine Geisterstimme käme aus dem Telefonnetz, aus Steckdosen oder aus Abflussrohren, wurden auch FTZ-Spezialisten eingesetzt, um diesem Spuk ein Ende zu bereiten. Hierzu sucht die Firma „Felderfilm“ Zeitzeugen, die in den Jahren 1981/82 mit diesem Fall beschäftigt waren. Zu diesem Thema ist bei besagter Filmfirma ein Dokumentarfilm in Planung. Interessierte Zeitzeugen bitten wir darum, mit Volkert Buhr Kontakt aufzunehmen.

Weiterhin verweisen wir auf das Projekt „Ausbildungsbrücke“, das Ausbildungspaten sucht. Näheres darüber finden Sie auf Seite 8. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit!



Wie war doch das Motto: **Wir für uns und Dabeisein ist alles!**
Für den Seniorenbeirat: Hans-Dieter Entchelmeier

Ansprechpartner im SBR:

Volkert Buhr	06151 895 361	Info(at)ftz-senioren.de
H.-D. Entchelmeier	06151 824 284	Info(at)ftz-senioren.de
Peter Schäfer	06151 144 822	Info(at)ftz-senioren.de
Horst Imhof	06074 97 289	Info(at)ftz-senioren.de
Dr. Rolf Valentin	06257 641 46	Info(at)ftz-senioren.de

Bankverbindung: SBR FTZ-PTZ-FA Dmst, KtoNr. 379 550 606
Postbank Frankfurt am Main, BLZ: 500 100 60

Ab 01.02.2014 ist die neue IBAN- und BIC-Nummer anzugeben:
IBAN : DE54 5001 0060 0379 5506 06 BIC : PBNKDEFF

=====
Das Sprachrohr erscheint
2mal jährlich: im Regelfall
Ende Mai und Ende Oktober
=====

Postanschrift des SBR
SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt
c/o Volkert Buhr
Pupinweg 31
64295 Darmstadt

=====
Internet: **www.ftz-senioren.de**
=====

Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Von Büttelborn nach Wolfskehlen
- (3) Der Regierungsbunker in Ahrweiler
- (4) Jährliches Grillfest mit kleiner Wanderung
- (5) Floßfahrt auf der Isar
- (6) Wanderung in Neunkirchen
- (7) Reise nach Bad Malente
- (8) Auf den Spuren des Jugendstils
- (9) Weinberggrundfahrt in Nierstein

1 Bericht über unsere Arbeit im SBR

In der Mai-Ausgabe unseres Sprachrohr hatte ich an dieser Stelle den Hilferuf unseres Seniorenbeirates veröffentlicht, um einen Vertreter für unseren Kassenschatzmeister Horst Imhof zu finden. Leider vergeblich.

Aber: Wir geben den Mut nicht auf und suchen weiter. Unsere Arbeit im SBR war in den Sommermonaten neben der Planung von Wanderungen und Ausflügen für die erste Hälfte des Jahres 2014 von vielen Alltagsproblemen geprägt. Da gilt es einmal an die Geburtstagsjubilare in Form von Glückwünschen und - je nach Alter auch kleinen Präsenten - zu denken Darüber hinaus gilt es den Kontakt nach Trier und Stuttgart aufrecht zu halten, Anfragen für eine Recherche für ein Filmprojekt zu beantworten oder die Auswirkungen von E-Mail-Adressen im Internet zu beachten und diesbezüglich Korrekturen vorzunehmen. Wir haben auf der ersten Seite darüber berichtet. Sehr wesentlich ist natürlich immer die Betrachtung unserer Kassensituation, die Auskunft darüber gibt, wie viel Euro haben wir für welche Wanderung und welchen Ausflug ausgegeben, wo mussten wir Geld „zuschießen“ oder wo haben wir einen Überschuss erwirtschaftet. Dank unseres Schatzmeisters haben wir das alles aber sicher „im Griff“!

Hans-Dieter Entchelmeier

2 Von Büttelborn nach Wolfskehlen

24 Teilnehmer waren bei schönem, sonnigen Wetter erschienen, um durch das Ried zu wandern. In Büttelborn stieß Herr Eberhard Strauß zu uns, der als Ortskundiger die Führung übernahm.



Foto: Klaus Glinka

Dort besichtigten wir die Kirche, deren Ursprung auf das 15. Jahrhundert zurück ging, zwei uralte Linden und das historische Rathaus, das im Jahre 1582 errichtet wurde. Es ist heute der Ausstellung bäuerlichen und handwerklichen Brauchtums gewidmet. Wir erfuhren auch einiges über die bewegte Geschichte des Ortes. Bei Streitigkeiten mit den lokalen Fürstlichkeiten im ausgehenden Mittelalter wurde der Ort zweimal in Brand gesteckt. Während des Dreißigjährigen Krieges ging die Einwohnerschaft von ca. 500 auf etwa 50 zurück. Wir hörten, dass diese Gegend schon seit der Jungsteinzeit besiedelt ist. Auch die Römer hinterließen ihre Spuren: Ein römisches Kastell entstand, und zu dessen Versorgung einige Bauernhöfe. Auf halber Strecke durchwanderten wir ein Waldstück, das von einem Bach durchflossen wurde, dem Darmbach, wie Kollege Abramowski erklärte. Er hatte in einem Glas etwas Quellwasser des Baches mitgebracht, welches er dem Bach mit einer kleinen Zeremonie zurückgab. Weiter ging es in Richtung Wolfskehlen.

Im Restaurant Hammann fiel die ganze Truppe über ein Mittagbuffet her. Das war vom Feinsten mit Salatbuffet, warmen Speisen und Dessertbuffet (z.B. mit frischen Erdbeeren und Mousse au Chocolat). Das erstaunlichste war der Preis: 6,50 €. Da freut sich das Seniorenherz!

Heiko Mallau

3 Der Regierungsbunker in Ahrweiler

Unsere Ganztagesfahrt führte uns durch das Rheinhessische Hügelland, den Binger Wald und den Hunsrück nach Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Um 11.00 Uhr besichtigten wir den ehemaligen atombombensicheren Regierungsbunker, ein Relikt aus Zeiten des „Kalten Krieges“. Der Regierungsbunker im Ahrtal war das geheimste Bauwerk in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Fertigstellung 1971 war die Bunkeranlage auf 17,3 km gewachsen und umfasste 936 Schlaf- sowie 897 Büroräume.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Etwa 3000 Menschen konnten dort einen Monat lang – abgeschnitten von der Außenwelt – überleben. Nach dem Rückbau zwischen 2001 und 2006 blieben 203 m der ehemaligen Anlage als Dokumentationsstätte in

Form eines Museums erhalten. Wir erlebten eine 90minütige Führung und besichtigten z. B. die Kommandozentrale (Foto), das Fernsehstudio des WDR, den Frisörsalon, die Zahnarztpraxis und auch das Schlafzimmer des Bundeskanzlers.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Nach der Bunkerführung verspeisten wir in der Weinstube Coels eine Winzerverper, nahmen an einer geführten Stadtbesichtigung teil (Foto) und besuchten das AhrWeinForum um dort ein Gläschen Ahrwein zu verkosten. Am späten Nachmittag brachte uns unser Fahrer Matthias von der Firma Klieber wieder nach Darmstadt zurück.

Hans-Dieter Entchelmeier

4 Grillfest mit kleiner Wanderung

Es war eigentlich wie immer! Bei herrlichem Sommerwetter führte uns eine etwa 1-stündige Wanderung zur Kleingartenanlage von Heribert Strube. Dort erwarteten uns – immerhin 65 hungrige Mäuler - bereits viele fleißige Helfer im Team von Eckhard Seebald mit einer Vielzahl von Getränkearten, saftigen Grillsteaks und Grillwürstchen. Ein großes Lob an dieser Stelle an alle, die zum Erfolg dieses alljährlichen Grillfestes beigetragen haben.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Das Foto zeigt unsere ausgezeichneten Grillmeister Peter Hellmuth und Karl-Heinz Döring in voller Aktion.
Hans-Dieter Entchelmeier

5 Floßfahrt auf der Isar

Die durch Hans-Jürgen Abramowski geplante und in

der Zeit vom 13. – 17. Juli 2013 durchgeführte Floßfahrt hatte folgende Höhepunkte:

1. Tag: Busreise nach Wolfrathshausen mit Zwischenstopp in München, einschließlich „Frühstück an der Autobahn“.
2. Tag: Floßfahrt auf der Isar.
3. Tag: Heimreise mit Zwischenstopp im Kloster Andechs.

Wer erkennt sich wieder? Auf dem folgenden Foto sind alle Teilnehmer der Floßfahrt zu sehen.

Hans-Dieter Entchelmeier



Foto: Herbert H. Vogt

6 Wanderung in Neunkirchen

Unser Bus brachte uns zum Ausgangspunkt unserer Wanderung auf der Neunkircher Höhe. Es nahmen 31 Senioren aus unserm Kreis teil. Die Wanderer verließen den Bus auf einem schattigen Waldparkplatz und starteten in Richtung Laudenu. Von dort aus ging es weiter auf nahezu ebenen, aber manchmal auch sehr anspruchsvollen Wegen, an einem Wasserfall vorbei zur Burgruine Rodenstein, wo sie bereits von den Nichtwanderern erwartet wurden. Der Weg führte durch einen wunderschönen, schattigen Hochwald, was bei dem sehr warmen und sonnigen Wetter äußerst angenehm war.



Foto: Klaus Glinka

Danach brachte uns unser Bus in das Gasthaus Rodenstein in Nonrod, wo man uns schon ungeduldig erwartete.

Leider konnte Eckhard, der die Wanderung geplant hatte, nicht selbst führen, da er eine Beinverletzung hatte, aber dankenswerter- und freundlicherweise übernahm unser Freund Klaus Glinka diese Aufgabe und brachte die Wanderer sicher zur Ruine Rodenstein.

Nach dem opulenten Essen in Nonrod schienen alle Teilnehmer hoch zufrieden zu sein, und damit nahm eine schöne Wanderung ihren Abschluss.

Eckhard Seebald

7 Reise nach Bad Malente

Diese von Hans-Jürgen Abramowski geplante und in der Zeit vom 03.08. – 08.08.2013 durchgeführte Reise war sehr erlebnisreich und bei sommerlichen Temperaturen wunderschön! Höhepunkte waren die Tagesausflüge nach Hamburg, Lübeck, an die Ostsee und die 5-Seen-Fahrt. Wer erkennt sich auf dem folgenden Foto wieder?



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

8 Auf den Spuren des Jugendstils

Insgesamt 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an diesem Rundgang über die Mathildenhöhe und die dazugehörige Künstlerkolonie teil. Die Führung fand in zwei Gruppen statt und wurde von Frau Charlotte Hoffmann und Herrn Nikolaus Heiss (siehe Foto) in sehr fundierter Weise und mit viel Engagement und Hintergrundwissen durchgeführt.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Zunächst besichtigten wir Jugendstilhäuser der

Künstlerkolonie die von Joseph Maria Olbrich und Peter Behrens gestaltet und geprägt wurden, In ihnen und an ihnen sind viele typische Jugendstilmerkmale (z. B. an den Eingangstüren) zu erkennen und zu bestaunen. Danach konnten wir die russische Kapelle besichtigen und machten einen Rundgang durch den Platanenhain. Den Abschluss bildete eine Führung im Hochzeitsturm und durch das unterirdische Wasserreservoir. Das ausgezeichnete Mittagessen nahmen wir im Bayrischen Hof in der Alexanderstraße ein.

Hans-Dieter Entchelmeier

9 Weinberggrundfahrt in Nierstein

Entgegen der Wettervorhersage erlebten 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen wunderschönen sonnigen Tag. Bei unserer Ankunft im Weingut Petershof wurden wir mit einem Prosecco begrüßt und danach über die Abläufe bei der Weinproduktion informiert. Vor der eigentlichen Weinberggrundfahrt genossen wir auf einem nahegelegenen Wingert des Petershofs eine „persönliche Weinlese“ (Foto: Am Wingert)



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Anschließend fuhren wir in 3 Planwagen mit jeweils 10 -12 Personen circa 2,5 Stunden quer durch das rheinhessische Hügelland, ausgehend vom Weingut Petershof mit Halt an einem Aussichtspunkt (Foto unten) und an der Burgruine Schwabsburg (Foto oben, der Bergfried im Hintergrund). Unterwegs wurden wir mit Worscht, Woi und Weck („All you can drink“) versorgt, die wir während der Fahrt gemütlich genossen. Im Anschluss an die Fahrt gab es eine Weinprobe (8 Weine und belegte Brote mit Schmalz, Leberwurst, Schwartenmagen) im uralten Innenhof des Weinguts.



Foto und Bericht: Hans-Dieter Entchelmeier
Gegen 20:00 Uhr brachte uns unser Bus wohlbehalten wieder nach Darmstadt zurück.

Regelmäßige Termine		
Zeit	Aktivität	Auskunft durch
Jeden zweiten Donnerstag im Monat	Wanderung	siehe Terminliste
Jeden Montag ab 10:30 Uhr	Französisch, Liebhaber der französischen Sprache sind willkommen !	Dr. Morgenstern (06151) 52986
Fand jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 13:30 Uhr statt	Das Gedächtnistraining findet leider nicht mehr statt.	Horst Imhof (06074) 97289
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 10:00 Uhr	PC-Arbeitskreis	Volkert Buhr (06151) 895361
jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats ab 10:00 Uhr	Arbeitskreis PC-Damen; - nur für Damen -	Volkert Buhr (06151) 895361
Mit Ausnahme des Französisch-Kreises finden alle anderen regelmäßigen Veranstaltungen in dem Raum 329/330 Mina-Rees-Str. 6 statt; Beachten: Für diesen Raum gelten besondere Zugangsbedingungen		

Wanderungen und andere Veranstaltungen



Termine soweit bereits geplant. Änderungen vorbehalten. 1) = Detailangabe z.g.Z.

Allgemeine Hinweise





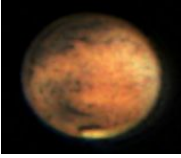

Anmelden falls nötig können Sie sich verbindlich durch frühe/rechtzeitige Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Konto: **SBR FTZ, Kto-Nr. 379 550-606, BLZ 500 100 60.**
 Ihre Vermerke bringen Sie bitte unbedingt in Blockschrift an, weil diese sonst maschinell nicht lesbar sind.
 Geben Sie bitte an: Nachstehend fettgedrucktes **Kennwort** und gegebenenfalls gewünschter **Zustieg**.
 Nicht vergessen: unbedingt auf der Überweisung **Telefonnummer** für Rückfragen angeben.
 Achtung: Bei Abfahrzeiten evtl. **Fahrplanänderung** berücksichtigen
 Bei Fahrten mit dem RMV wird nach Möglichkeit eine 5er Gruppentageskarte gewählt. Bitte dazu vorher mit dem Organisator Kontakt aufnehmen.
 Abfahrten: StaBö = Parkplatz Stadion Böllenfalltor / Hbf/W = Hauptbahnhof / Westseite
 Die Teilnahme erfolgt immer auf eigenes Risiko

Bitte pro Überweisung nur eine Anmeldung (eine Veranstaltung mit einer Person oder mehreren Personen)




Eine Bitte an alle Teilnehmer unserer Veranstaltungen:
 Es ergibt sich immer mal wieder, dass **Abfahrzeiten** geändert werden müssen.
 Trotz Bemühungen unsererseits, Sie zu informieren, können wir Sie leider nicht immer erreichen:
 Bitte informieren Sie sich zeitnah im Internet unter "www.ftz-senioren.de" oder wenn Sie **keinen Internetzugang** haben, rufen Sie sicherheitshalber den jeweils angegebenen **Ansprechpartner** an.

Termin	Veranstaltung	Hinweise
05.12.2013  ab 15.30 16.00 ca. 21.00	<p align="center">Jahresabschlussfeier</p> <p>im Bürgerhaus „Zöllerhannes“ auch „Zum grünen Laub“ (in Griesheim) Organisation: Hans-Jürgen Abramowski und Herbert. H. Vogt (0 61 51 – 31 73 63 bzw. 0170 – 340 56 50)</p> <p>Auch in diesem Jahr wird wieder ein unterhaltsames Programm mit einigen Künstlern und kleinen Überraschungen geboten. Außerdem bietet sich hier wieder eine gute Gelegenheit, alte Freunde oder Bekannte zu treffen und dabei über Aktuelles oder vergangene Zeiten zu plaudern. Für das leibliche Wohl wird ein Büfett mit warmen Speisen aufgebaut.</p> <p>Einlass Beginn der Veranstaltung Ende der Veranstaltung</p>	Anmeldung durch Überweisung von 16 € /Tln bis 16.11.2013 Kennwort: Jahresabschluss 

Wanderungen und Busfahrten: Liebe Leserin und lieber Leser, wir suchen Ideengeber und Durchführende für zukünftige Wanderungen und Busfahrten. Wer fühlt sich in der Lage, derartiges zu organisieren? Wer kennt schöne, für uns geeignete Wanderstrecken oder Ausflugsziele per Bus oder ÖPNV? Nähere Informationen un Hinweise hierzu bitte an Hans-Dieter Entchelmeier, Tel.: 06151-824284

<p>12.12.2013</p> <p>10:00 / 10:15 15:00</p>	<p>Weihnachtswanderung 2013 zur Tromm mit Georg Herchenröder und Dr. Joachim Vobian (06151 3658710 unterwegs 0170 280 6207). Der Bus bringt uns zum Ausgangspunkt der Wanderung, zur Tromm, einer der markanten Berge des Odenwaldes, südlich von Fürth. Wir laufen bergab nach Wald-Michelbach und durchqueren dieses hübsche Odenwaldstädtchen. Am Südrand auf halber Höhe liegt unser Wanderziel, das Hotel-Restaurant „Birkenhof“. Dort werden wir unser Mittagessen einnehmen und gegen 15.00 Uhr nach Darmstadt zurückfahren. Es besteht die Möglichkeit mit dem Bus zum Hotel-Restaurant „Birkenhof“ zu fahren und dort spazieren zu gehen. Abfahrt Hbf/W / StaBö Rückfahrt Ankunft in Darmstadt gegen 16.00 Uhr *** Bitte Zustiegewunsch angeben (StaBö, Hbf/W)***</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von ?? € /TIn bis 30.11.2013</p> <p>Kennwort: Weihnacht</p> <p>Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>09.01.2014</p>  <p>10:00 ca. 15:00</p>	<p>Glühweinwanderung mit Sibylle und Hans-Dieter Entchelmeier (06151 824284; unterwegs 0160 667 1892). Wir wandern vom Südbahnhof über die Heimstättensiedlung durch den Südwald zum Restaurant „Bella Sardegna“ in DA-Eberstadt inkl. Rast an der mobilen Schenke "Zum alten Postsack". Dauer der Wanderung nach Eberstadt etwa 1 Stunde, Kategorie: leicht, bei Schneefall: mittelschwer. Wer nicht wandern möchte, fährt nach dem Besuch der Glühweinschänke mit H-Bus und Straßenbahn bis zur Warthalle in DA-Eberstadt! Treffpunkt: Südbahnhof Darmstadt Individuelle Heimfahrt mit Bus und/oder Straßenbahn</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 2 € /TIn bis 31.12.2013</p> <p>Kennwort: Glühwein</p> <p>Max. 45 Teilnehmer</p> 
<p>23.01.2014</p> <p>09:45</p>	<p>Steuerliche Aspekte bei der Einkommensteuer mit Klaus-Peter Mitezki. Informationen hierzu bei Hans-Dieter Entchelmeier (06151 824284; unterwegs 0160 667 1892). Zahlen Sie für Ihre Pension oder Betriebsrente zu viel Einkommensteuer? Hoffentlich nicht! In einer Art Frage-Antwort-Veranstaltung verrät uns Klaus-Peter Mitezki, wo wir auf ganz legale Art und Weise Steuern sparen können. Die Veranstaltung findet ab 10:00 Uhr in unserem Besprechungsraum 329/330 in der Mina-Rees-Str. 6 statt. Vor dem Gebäude Mina-Rees-Str. 6 auf dem FTZ-Gelände</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 2 € /TIn bis 10.01.2014</p> <p>Kennwort: Steuer</p> <p>Max. 25 Teilnehmer</p>
<p>13.02.2014</p> <p>10:00</p>	<p>Obstbrennerei Göbel in Reinheim und „Brennerschmaus“ mit Sibylle und Hans-Dieter Entchelmeier (06151 824284; unterwegs 0160 667 1892). Wir fahren mit dem ÖPNV vom Luisenplatz nach Reinheim (5er-Karte, wird separat abgerechnet!). Dort wandern wir – je nach Wetterlage- „rund um den Ortsteil oder durch Ueberau“ (bundesweit durch den Gewinn der Goldmedaille zu „Unser Dorf hat Zukunft“ bekannt geworden). Anschließend kehren wir in Reinheim in die Obstbrennerei Göbel in der Kirchstraße 67 ein und nehmen an einer Besichtigung und Verkostung teil. Danach verzehren wir den vorbestellten „Brennerschmaus (Hausmacher Wurst- und Käseteller, siehe Foto). Rückfahrt gegen 15:00 Uhr. Treffpunkt: Luisenplatz, maximal 25 Teilnehmer.</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 13 € /TIn für Führung, Verkostung und Brennerschmaus bis 05.02.2013</p> <p>Kennwort: Göbel</p> 
<p>27.02.2014</p>  <p>13:15 13:55</p>	<p>Besuch der Volkssternwarte in Darmstadt mit Herbert H. Vogt (06151-316124, unterwegs 0175 413 3205) Robert Schabelsky von der Volkssternwarte unternimmt mit uns eine "Reise durch das Universum". Wir werden -ausgehend von unserer Erde- die Milchstraße durchqueren und zu der Lokalen Gruppe und deren Galaxien stoßen. Die virtuelle Reise um eine 2,5 Milliarden Lichtjahre umfassende kosmische Struktur wird den Abschluss bilden. Am Ende wird er die Großstrukturen in der Welt der Galaxien aufzeigen. Anschließend wandern wir zur nahegelegenen Ludwigsklause. Haltestelle Marienhöhe mit Straßenbahn 1,7 oder 8 oder: Vor der Volkssternwarte. Bitte beachten: Ca. 1,8 km langer Aufstieg von der Straßenbahnhaltestelle zur Volkssternwarte. Autofahrer können bis zum Parkplatz des Seminars Marienhöhe fahren. Von dort ist der Weg (10 Minuten zu Fuß) zur Volkssternwarte ausgeschildert.</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 5 € /TIn bis 15.02.2014</p> <p>Kennwort: Sternwarte</p> <p>Max. 25 Teilnehmer</p> 

<p>13.03.2014</p>  <p>09.45 / 10.00 ca. 17:00</p>	<p>Wanderung von Groß-Bieberau nach Fränkisch-Crumbach mit Georg Herchenröder (06151-316124, unterwegs 0175 413 3205) Kategorie: leicht, Dauer: etwa 90 Minuten</p> <p>Wir fahren mit dem Bus nach Groß-Bieberau und wandern von dort nach Fränkisch-Crumbach. Dort kehren wir gegen 12:30 Uhr in das Gasthaus „Zur Linde“ ein. Anschließend fahren wir über Reichelsheim und Lindenfels (je nach Wetterlage mit maximal 60 Minuten Pause in Burgnähe in Lindenfels) wieder nach Darmstadt zurück. Wer nicht wandern möchte, fährt mit dem Bus direkt nach Fränkisch-Crumbach und besichtigt dort den Ort. Abfahrt: Hbf/W / StaBö Ankunft Darmstadt ***Abfahrt Bitte Zusteigewunsch angeben (StaBö, Hbf/W)***</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von ?? € /TIn bis 01.03.2014</p> <p>Kennwort: Groß-Bieberau</p> <p>Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>27.03.2014</p>  <p>9.00 / 09:15 18:00</p>	<p>Besuch des Mercedes-Benz-Museums in Stuttgart mit Hans-Jürgen Abramowski (0 61 51 - 31 73 63 / 0170 – 340 56 50)</p> <p>Als einziges Museum der Welt kann das Mercedes-Benz-Museum die über 125-jährige Geschichte der Automobilindustrie lückenlos darstellen. Auf neun Ebenen (Rundgang) sind in Form einer Zeitreise seit dem Jahre 1886 über 160 Fahrzeug und mehr als 1.500 Exponate zu sehen. Die Besichtigung kann jeder individuell mithilfe eines Audiophons gestalten; es gibt keine allgemeine Führung. Der Besuch ist nicht nur für Autoliebhaber geeignet, da zu den einzelnen Fahrzeugen (vom Nutzfahrzeug bis zu den Rennwagen (z. B. der legendäre Silberpfeil)) sehr spannend Ereignisse und prominente Persönlichkeiten aus Politik, Sport oder Kultur zu der jeweiligen Produktionsepoche dargestellt werden. Im Gebäude sind verschiedene Gastronomie-Einrichtungen vorhanden, die individuell genutzt werden können. Abfahrt StaBö / Hbf-W Rückkehr in Darmstadt ***Bitte Zusteigewunsch StaBö oder HbfW angeben***</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von ?? € /TIn bis 15.03.2014</p> <p>Kennwort: Mercedes Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>10.04.2014</p>  <p>10:10</p>	<p>Wanderung auf dem Kühkopf Mit Peter Hellmuth (06257-82550) Kategorie: leicht, Dauer: etwa 90 Minuten</p> <p>Wir treffen uns in der Eingangshalle des Darmstädter Hauptbahnhofs, fahren mit dem ÖPNV (5er-Karte) mit der Buslinie K62 um 10:21 Uhr nach Riedstadt-Erfelden (Brücke). Ankunft 10:44 Uhr. Von dort wandern wir auf ebenen Waldwegen auf dem Kühkopf. Anschließend kehren wir zum Mittagessen in das Restaurant „Altrheinblick“ ein. Wer nicht mitwandern kann oder mag, fährt mit und macht einen kleinen Spaziergang. Treffpunkt: Eingangshalle Hauptbahnhof Darmstadt. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit Buslinie K62 nach Darmstadt.</p>	<p>Keine Anmeldung erforderlich</p> 
<p>24.04.2014</p>  <p>10:50</p>	<p>Museumsbesuch in Frankfurt (Schirn-Museum) Mit Peter Hellmuth (06257-82550)</p> <p>Wir treffen uns in der Eingangshalle des DA Hbfs, fahren mit der S-Bahn-Linie 3 um 11:05 Uhr (ÖPNV, 5er-Karte) nach Frankfurt und besuchen das Schirn-Museum. Dort findet um 12:30 Uhr eine Führung zur Sonderausstellung „Esprit Montmatre die Boheme in Paris“ statt, in der Bilder von Vincent van Gogh, Max Jakob, Pablo Picasso etc gezeigt werden. Anschließend kehren wir zum Mittagessen in das „Steinerne Haus“ ein. Treffpunkt: Eingangshalle DA-Hbf. Max. 20 Teilnehmer</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 13 € /TIn bis 18.04.2014</p> <p>Kennwort: Frankfurt</p> 
<p>08.05.2014</p>  <p>09:50 ca. 15:00</p>	<p>Blütenweg an der Bergstraße Mit Peter Hellmuth (06257-82550) Kategorie: leicht, Dauer: etwa 90 Minuten</p> <p>Wir treffen uns am Luisenplatz, fahren mit dem ÖPNV (5er-Karte) nach Jugenheim bis zur Ludwigstraße und wandern auf ebenen Wegen entlang des Blütenwegs nach Zwingenberg. Anschließend kehren wir zum Mittagessen in das „Alte Brauhaus“ in Zwingenberg ein. Treffpunkt: Luisenplatz, Linie 6 oder 8 um 09:53 Uhr Rückfahrt nach Darmstadt</p>	<p>Keine Anmeldung erforderlich</p>

<p>22.05.2014</p>  <p>09:15 / 09:30 ca. 17:45</p>	<p>Besichtigung der Einhardsbasilika, Renaissanceschloss Fürstenau und Haselburg Mit Dr. J. Trinkaus + K.-H. Döring (06151-53433, unterwegs 0170-2021867)</p> <p>Wir fahren mit dem Bus nach Michelstadt-Steinbach und besichtigen dort die Einhardsbasilika (mit Führung, 2 Gruppen). Danach folgt ein 10minütiger Spaziergang zum Renaissanceschloss Fürstenau mit Besichtigung von außen. Anschließend fahren wir nach Bad König-Zell und kehren dort im Cafe Orth zum Mittagessen ein. Gegen 15:30 Uhr fahren wir weiter zur Haselburg bei Höchst/Hummetroth (mit Führung durch Dr. Trinkaus). Um etwa 17:00 Uhr erfolgt die Heimfahrt nach Darmstadt.</p> <p>Abfahrt: Hbf/W / StaBö Ankunft Darmstadt ***Abfahrt Bitte Zustiegewunsch angeben (StaBö, Hbf/W)***</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von ?? €/Tln bis 10.05.2014</p> <p>Kennwort: Haselburg</p> <p>Maximal 50 Teilnehmer</p> 
<p>12.06.2014 26.06.2014 10.07.2014 24.07.2014</p>	<p style="text-align: center;"><u>Vorschau</u></p> <ul style="list-style-type: none"> O Wanderung „auf Umwegen“ zur Fischerhütte mit Regina Senger O Fahrt nach Würzburg (Schloss + Burg) mit Dr. J. Vobian O Grillfest mit kleiner Wanderung mit Eckard Seebald + Team O Fahrt nach Amorbach mit Besichtigung der Benediktinerabtei mit Bernhard Stenger und Hans-Dieter Entchelmeier 	

Die Ausbildungsbrücke.

Die Ausbildungsbrücke ist ein Projekt der bundesweiten Initiative „Arbeit durch Management/PATENMODELL“ im Verbund der Diakonie.

Die Ausbildungsbrücke organisiert ehrenamtliche AusbildungSPATENSCHAFTEN.

Benachteiligte jugendliche Schüler werden ab der 8. Klasse bis zur Integration ins Berufsleben von einer/einem ehrenamtlichen PATIN/PATEN betreut.

Die ehrenamtliche AusbildungSPATEN leisten einen gesellschaftlich hoch anerkannten Beitrag.

Feste Ansprechpartner und die regelmäßige Einbindung in einem engagierten Team unterstützen die AusbildungSPATEN wirkungsvoll in ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Projektübergreifende Einsatz und die Nutzung der regionalen Netzwerke unserer Initiative bieten weitere Möglichkeiten des Engagements.

Machen Sie mit – Auf Sie kommt es an!

Weitere umfassende Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.patenmodell.de oder www.patenmodell.ausbildungsbruecke.de

oder auch direkt von unserem Koordinator im Büro Darmstadt:

Wolfgang Harms Mina-Rees-Str. 6 64295 Darmstadt Tel. 06151 583 8616

Haftpflicht-Versicherungen: Vorfahrt für 55plus

Wer älter als 55 Jahre ist, hat beim Versicherungsschutz Vorfahrt. Jedenfalls bei den Haftpflicht-Produkten der VPV Versicherungen

Schon eine Sekunde der Unachtsamkeit im Straßenverkehr, ob als Fußgänger oder Radfahrer, kann das Leben drastisch verändern. Denn wer einen Schaden schuldhaft verursacht, muss ihn auch ersetzen – in voller Höhe! Selbst wenn es in die Millionen geht. Und was für den Straßenverkehr gilt, gilt auch für andere Unwägbarkeiten und Risiken des Lebens. Deshalb zählt die Haftpflicht-versicherung seit Jahrzehnten zu den Standardabsicherungen, die jeder Haushalt - auch Senioren- haben sollte.

Den speziellen Bedürfnissen dieser Altersgruppe angepasst ist die „VPV Haftpflicht-55-Plus“. Sie verbindet hohe Versicherungssummen mit günstigen Beiträgen und enthält eine große Menge zusätzlicher Leistungen. Zum VPV-Paket gehört im Übrigen auch der „beste Freund des Menschen“, denn bei der „VPV-Tierhalterhaftpflicht-55-Plus“ ist vom verschmutzten Mantel bis zum gestürzten Radfahrer alles enthalten, was der Hundehalter absichern sollte. Und das zu einem besonders günstigen Beitrag! So gibt es die VPV Haftpflicht-55-Plus und die Hundehalterhaftpflicht schon für jeweils ca. 48 € Beitrag (incl. Steuer) im Jahr.

Zu Ihrer weiteren Information gibt es einen Prospektantrag - mit dem die Versicherungen abgeschlossen werden können. Diesen erhalten Sie beim Seniorenbeirat, bei den Außendienstmitarbeitern der VPV oder der VPV-Direktion Tel. 0711/1391-6000.